

Überschreitung Amertal – Stubachtal (St. Pöltner Ostweg)

Termine:	07.08.2026, 04.09.2026, 19.09.2026
Treffpunkt:	05:00 Uhr, Nordportal Felbertauerntunnel
Rückkehr:	18:30 Nordportal Felbertauerntunnel
Kosten:	155€ p.P. (inkl. Transfer)
Dauer:	9h Gehzeit, 10,5h Dauer
Strecke:	Aufstieg: 1660 Hm, 9 km; Abstieg: 950 Hm, 4 km;

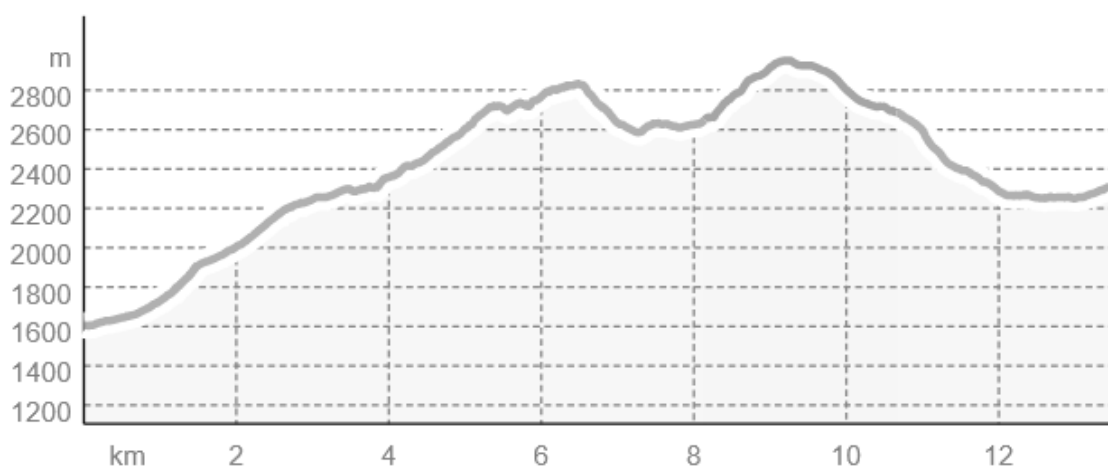
Ausrüstung:

- Rucksack 20 – 30 Liter (verpflichtend für jede Person)
- Bergschuhe (knöchelhoch, Kategorie C, bedingt steigeisenfest)
- Sonnenschutz
- Getränk und Jause
- Warme Jacke
- Haube und Handschuhe
- Eventuell Stöcke
- Regenschutz
- Hochtourengrurt (kann ausgeliehen werden)
- Steigeisen (können ausgeliehen werden)

Gelände & Anforderungen:

- schwarzer Bergweg, alpiner Steig, wegloses Gelände, Gletscher
- sehr gute Kondition
- sehr gute Trittsicherheit
- Gehen mit Steigeisen
- Schwindelfreiheit

Höhenprofil



Teilnehmerzahl: Min. 4 Personen, Max. 4 Personen

Kurzbeschreibung: Eine sehr lange und landschaftlich lohnende Überschreitung vom Amertal über die Amertaler Scharte und Granatscharte in das Stubachtal.

Anfahrt: Von Mittersill über die Felbertauernstraße bis zum Nordportal des Tunnels bergauf fahren. Nicht in den Tunnel einfahren! Beim Tunnelportal befindet sich auf der linken Seite eine Parkmöglichkeit. (Koordinaten: 47.160381, 12.5364501)

Inhalte: Diese naturkundlichen Inhalte sind in diesem Gebiet besonders spannend und werden im Laufe der Tour behandelt.

- Geschichte des Nationalparks und des Stubachtales
- Spuren des Gletscherrückganges
- Anpassungsstrategien von Pflanzen an das Hochgebirge

Ablauf:

Vom Treffpunkt beginnt der Aufstieg vorbei am Amertaler See bis in die Amertaler Scharte. Entlang eines Grates verläuft der Weg eine Weile direkt an der Nationalparkgrenze und der Landesgrenze zwischen Osttirol und Salzburg. Nach dem Überwinden einer Gegensteigung im Landeggtal vorbei an der Karl Fürst Hütte (nicht bewirtschaftet) werden der Gletscher und die Granatspitzscharte erreicht. Vorbei am Stubacher Sonnblick und der Granatspitze erfolgt der angeseilte Abstieg über den Gletscher. Hier sind die Auswirkungen der Klimaerwärmung anhand des rapide schmelzenden Stubacher Sonnblickkeeses klar erkennbar. Von der Rudolfshütte erfolgt die Talfahrt mit der Seilbahn. Ein Taxi bringt die Gruppe retour zum Ausgangspunkt der Tour.

Teilnahmebedingungen: Die Nationalparkverwaltung behält sich vor, die Tour dem Können der Teilnehmer:Innen anzupassen und nur dann durchzuführen, wenn die Wetterbedingungen passen, die Teilnehmer:Innen richtig ausgerüstet sowie körperlich fit sind. Volljährigkeit ist eine Voraussetzung für die Teilnahme an dieser Tour.

Es wird darum gebeten gesundheitliche Probleme, die für die sichere Durchführung der Tour relevant sind, bekannt zu geben um bei der Durchführung darauf Rücksicht nehmen zu können (z.B.: Insektenstichallergie, Asthma, Diabetes, Herz- Kreislauferkrankungen, Hüft-, Knie-, Sprunggelenksprobleme, usw;). Alle an der Tour teilnehmenden Personen sind gemeinsam unterwegs. Ein Verlassen der Gruppe im alpinen Gelände ist nicht möglich. Sollte ein Vorankommen aus gesundheitlichen oder konditionellen Gründen nicht möglich sein, dreht die gesamte Gruppe gemeinsam um. Eine Teilnahme ohne die für jede Person erforderliche, aufgelistete Mindestausrüstung ist nicht möglich.